

Bundesfinale Volksschul-Schülerliga 2015 in Wien

NLS Laaerberg verfehlt Bundessieg ganz knapp und wird Vizemeister!

Berichte: Gerald Peraus

Diesmal ging es für das Team der Neulandschule von **11.-13.05.2015** nach **Wien** zum Kampf gegen die Landesmeister der anderen acht Bundesländer. Das Veranstalterland Wien stellt 2 Mannschaften, so dass die 10 Teams in einem 9-Runden-Turnier im Schnellschachmodus (20 Min./Spieler) den Kampf um den Bundestitel austragen.

An den Brettern der NLS:

Brett 1	Daniel Georgiev
Brett 2	Sebastian Kaspar
Brett 3	Andreas Karall
Brett 4	Stefan Kober
Ersatz	Sandro Hanzl

Im Statistikteil kann man anhand der ewigen Rangliste erkennen, dass OÖ, Vorarlberg und Burgenland stets für Stockerlplätze gut sind. Das

Jahr	Schule aus Wien	Platz
05	Albertus Magnus	2
06	Krottenbachstraße	1
07	Albertus Magnus	4
08	Albertus Magnus	5
09	Albertus Magnus	5
10	Krottenbachstraße	5
11	NLS Laaerberg	4
12	NLS Laaerberg	1
13	NLS Laaerberg	1
14	NLS Laaerberg	1
15	Wolfg.-Schmälzl-G.	1

Schulen beim Bundesfinale
Häufigste Vertreter 2002-2015:

Schule vertritt	Bdld.	So oft
Gols	B	8mal
Albertus Magnus	W	6mal
Feistritz/Drau	K	5mal
Landeck/Perjen	T	5mal
Gallneukirchen	OÖ	5mal
Neulandschule	W	5mal
Sieghartskirchen	NÖ	4mal
Neumarkt	S	4mal
Dornbirn-Rohrbach	V	4mal

STATISTIK BUNDESFINALE

Anzahl Siege 2002-2015

Bundesland	Anzahl
Wien	5
Oberösterreich	3
Burgenland	2
Vorarlberg	2
Steiermark	1
Tirol	1
Salzburg	0
Kärnten	0
Niederösterreich	0

Schule vertritt Wien

Wiener im Bundesfinale	So oft
Albertus Magnus	6
Neulandschule Laaerberg	5
Krottenbachstraße	2
Rohrwassergasse	1
Wolfgang-Schmälzl-Gasse	1

Spitzenreiter ist hier die Albertus Magnus-Schule mit 6 Teilnahmen an Bundesfinali. Wiener Siege gab es im Jahr 2006 (Krottenbachstraße), 2012, 2013, 2014 (NLS Laaerberg) und 2015 (Wolfgang-Schmälzl-Gasse)

Burgenland war seit 2005-2011 unter den ersten Drei, **OÖ** hat bisher 3-mal gewonnen und Wien ist Spitzenreiter bei den Siegen (5).

Auch **Vorarlberg** hat schon zweimal gewonnen, nach einem Durchhänger zwischen 2005-2008 liegen die Kinder vom Ländle ebenfalls auf Spitzenplätzen. Wien hatte bis 2011 zwar erst einmal gewonnen, jedoch war immer mindestens Platz 5 drinnen – dann 2012 bis 2015 ein Vierfachsieg, und nun führt Wien die Tabelle an! Beachtenswert sind 2015 auch die **Kärntner** Schüler/innen: mit Rang 4 wiederholen sie ihre gute Leistung von 2014. Auch **NÖ** mit der VS Eggenburg mischt wie im Vorjahr bei den Top 5 mit, so manches Team hatte hier harte Nüsse zu knacken.

In der 10-Jahres-Rangliste 2005-2015 sieht es so aus:

**bester Rang: das Gastgeberland stellt nicht nur den Landesmeister, sondern auch den Zweitplatzierten des Landesfinales. Die bessere Platzierung im Bundesfinale zählt.

* Summe PP ist die Summe aller Platzierungen seit 2002

ungewichtet: alle Ergebnisse sind gleichwertig

gewichtet: die jüngsten Ergebnisse zählen mehr: das letzte Ergebnis wird 11fach bewertet, das vorletzte 10fach usw.

Bdld/ im Jahr	Bester Rang ** beim Bundesfinale im Jahr											Summe PP		PLATZ	
	05	06	07	08	09	10	11	12	13	14	15	ungew/gew	ungew/gew	ungew/gew	ungew/gew
Wien	2	1	4	5	5	5	4	1	1	1	1	30	157	1	1
NÖ	9	7	6	4	7	4	7	7	7	5	4	67	378	7	5
OÖ	1	4	1	6	3	3	3	2	5	2	6	36	237	2	3
Bgld	3	2	3	2	2	1	1	8	6	9	7	44	332	3	4
Stmk	8	6	8	7	8	8	5	5	2	8	5	70	388	9	6
Ktn	5	9	5	8	9	7	6	6	8	4	3	70	392	8	7
Sbg	4	5	9	3	4	9	9	4	3	6	9	65	408	5	8
Tirol	7	3	2	1	6	6	8	9	9	7	8	66	456	6	9
Vbg	6	8	7	9	1	2	2	3	4	3	2	47	222	4	2

TURNIERBERICHT von Gerald Peraus:

--- 1. SPIELTAG ---

Bereits zum fünften Mal macht sich die Neulandschule auf den Weg zum Bundesfinale - da es 2015 in Wien stattfindet, kann die NLS glücklicherweise als Vizemeister teilnehmen! Das jüngste Team, das je für Wien gestellt wurde (4 Kinder der 2. Schulstufe), will beweisen, dass es nicht nur "so hineingerutscht" ist, sondern um den Titel kräftig mitkämpft.

Am anstrengenden 1. Tag, an dem 5 Runden zu bestehen waren, konnten sich die Favoritner Kinder über **5 Siege** freuen, u.a. auch über der Wiener Landesmeister (Wolfgang-Schmälzl-Gasse). Eine gelungene Revanche für die Niederlage beim Wiener Finale! Wien 2 (Neulandschule) liegt mit **10 MP** vorne.



Im Bild die Stamm-Mannschaft der NLS (von rechts nach links) mit Daniel Georgiev, Sebastian Kaspar, Andreas Karall und Stefan Kober, die gerade gegen Mattersburg in Runde 4 im Einsatz ist. Keine Chance für das Burgenland, die Wiener gewinnen 4:0. Ja, am ersten Tag konnte es kaum besser laufen, es lief fast zu gut...

--- 2. SPIELTAG ---

Zunächst lief am 2. Tag, an dem 3 Runden zu bestehen waren, noch alles gut: die durchaus starke Mannschaft aus Eggenburg konnte ebenso mit 4:0 besiegt werden wie das Burgenland am Vortag. Die in ihrer Spielstärke sehr unberechenbaren Steirer brachten die NLS-Kids an den Rand einer Niederlage, nur mit Müh und Not retteten wir ein 2:2. Runde 8, die letzte des Tages, verlief ähnlich: die Kärntner nahmen uns ebenfalls den vollen Erfolg, immerhin ein 2:2.

Unser Ersatzmann Sandro Hanzl wird gegen die Steiermark eingesetzt und kann mit seinem Sieg das Remis in dieser Runde retten. Seine 3 Einsätze waren allesamt siegreich - eine tolle Performance! →



Sandro und Stefan freuen sich über den gelungenen Auftritt

Durch die Remisen gegen Kärnten und Steiermark kam Wien 1 (Wolfgang-Schmälzl-G.) gefährlich nahe, denn die Leopoldstädter gewannen die Spiele des 2. Tages und hatten am Tagesende ebenso 14 Mannschaftspunkte wie die Favoritner. Dicht dahinter lauerte Vorarlberg mit 13 MP.

Vor der alles entscheidenden Schlussrunde konnten wir am Nachmittag des 2. Spieltages noch einen **gemeinsamen Ausflug in den Tiergarten Schönbrunn** genießen.

Nach 8 Runden war Wien 2 hauchdünn in Führung vor Wien 1, und 1 MP dahinter lagen die Vorarlberger in gefährlicher Reichweite.

Stand nach 8 Runden:

	MP*	BP*
1. Neulandschule (W)	14	26½
2. Wolfgang-Schmälzl-Gasse	14	24
3. Dornbirn-Rohrbach	13	24

MP*=Matchpunkte, BP*=Brettunkte

--- 3. SPIELTAG ---

Die Wiener hatten Dornbirn in der Schlussrunde: ein sehr starker, aber bezwingbarer Gegner, und in dieser Nervenschlacht war alles möglich!

Eines war klar: die Wolfgang-Schmätzl-Gasse war im Kampf gegen Salzburg haushoher Favorit und bestätigte das mit einem 4:0. Damit hatte Wien 1 nun 16 MP, Wien 2 musste also gewinnen. Auf Brett 2 verloren wir, auf Brett 4 gewannen wir. 1:1. Bei Daniel sah es zunächst nicht schlecht aus, doch er wurde unvorsichtig und der Punkt geht an den Gegner. 1:2 - und alles hing an Brett 3, doch noch wenigstens Silber zu holen. Andreas behielt die Nerven, eroberte eine Figur und gewann in besserer Stellung durch Klappenfall des Gegners! Endstand 2:2 und damit Silber hinter Wien 1 - **Doppelsieg für Wien, erstmals in einem Bundesfinale!**



Andreas bekam auch eine **Extra-Medaille** für die beste Leistung auf Brett 3 (8 aus 9). Ebenso am Podest: **Daniel** (Silber für Brett 1) und **Stefan** (Silber für Brett 4).

Endstand nach 9 Runden: MP* BP*

	MP*	BP*
1. Wolfgang-Schmätzl-Gasse	16	28
2. Neulandschule Laaerberg	15	28½
3. Dornbirn-Rohrbach	14	26

MP*=Matchpunkte, BP*=Brettpunkte

weitere Platzierungen und Details auf der Seite von chess-results: <http://chess-results.com/Tnr172951.aspx>

Und natürlich gab es **die große Silbermedaille für die ganze Mannschaft** samt Trainer, der mit seinem jungen Team mehr als zufrieden war! Vielleicht gibt es 2016 wieder Gold - wer weiß?



Das Team mit Trainer Gerald und Fr. Dir. Malin ist glücklich, aber auch erschöpft!